

Der Islam gehört jetzt zu Deutschland

☒ Die mit dem Gerda Henkel Preis 2010 ausgezeichnete Islamwissenschaftlerin und Israelhasserin Gudrun Krämer (Foto) hat davor gewarnt, Fundamentalismus und Terror mit dem Islam gleichzusetzen. Auch in diesen Ländern (gibt es auch andere?) würde angeblich die Mehrheit der Moslems nicht hinter Mord und Totschlag stehen. Bleibt die sicher ketzerische Frage, warum von dieser angeblichen Mehrheit auch in Ländern wie diesem, im Falle von Terror und willkürlichen Hinrichtungen, nie etwas zu hören ist.

Auch distanzieren diese angeblich moderaten Moslems sich nie von auf Koransuren aufgebauten Hasspredigten in Moscheen, Zwangsheiraten und Ehrenmorden. Vermutlich, weil die nichts mit dem Islam zu tun haben. Ebenso wenig wie böse Koransuren.

Die WELT berichtet:

Der These von Bundespräsident Christian Wulff, der Islam sei Teil von Deutschland, stimmte Krämer zu. „Das ist eine Tatsachenbeschreibung“, sagte die an der Freien Universität Berlin lehrende Professorin. Es gebe mehrere Millionen Bürger islamischen Glaubens in der Bundesrepublik, die nach dem Grundgesetz das Recht hätten, ihre Religion auszuüben. „Historisch gesehen war der Islam nicht Teil der deutschen Kultur.“ Jetzt aber komme er „als neues Element dazu“. Klar sei aber, „dass unsere Rechtsordnung keine islamischen Elemente aufnehmen kann“.

(...)

Der Preis wird alle zwei Jahre für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften von der Düsseldorfer Gerda Henkel Stiftung vergeben. Der Stiftungsvorsitzende Michael Hanssler würdigte Krämers „Mut zum klaren öffentlichen Wort“. Sie werde nicht müde, daran zu

erinnern, dass der Islam an sich nicht gewalttätig und gefährlich sei. Krämer machte sich unter anderem mit der „Geschichte Palästinas“ (2002) und der „Geschichte des Islam“ (2005) einen Namen

Wo der Mut ist, zu sagen, was alle hören wollen, verriet der Stiftungsvorsitzende leider nicht. Und, warum die Rechtsprechung keine „islamischen Elemente“ aufnehmen kann, wenn dieser doch so friedlich ist, verstehen wir auch nicht. Außerdem stimmt es nicht.